



Umwelt- und Agrarausschuss
Herrn Vorsitzenden Oliver Kumbartzky, MdL

im Hause

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/488

Nachrichtlich: Frau Tschanter

Kiel, 10. Januar 2017

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Umwelt- und Agrarausschuss hat am 6.12. 2017 beschlossen, zum Thema Glyphosat eine Anhörung durchzuführen und die Fraktionen gebeten, bis zur nächsten Sitzung dazu Fragen zu formulieren. Die Koalitionsfraktionen haben die folgenden Fragestellungen formuliert:

1. Die Zulassung für den Wirkstoff Glyphosat wurde durch die EU um fünf Jahre verlängert. Halten Sie einen vollständigen Ausstieg aus Glyphosat in diesem Zeitraum für
 - a. realistisch?
 - b. geboten?

Bitte mit Begründung.

2. Laut eines Gutachtens des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestages (PE 6 – 3000 – 95/17) sind auf der Grundlage der EU-Entscheidung weitergehende nationale Einschränkungen des Einsatzes von Glyphosat bis hin zu einem nationalen Verbot möglich. Sollte der Bund von dieser Möglichkeit Gebrauch machen und falls ja, in welchem Umfang und für welche Anwendungen sollte dies geschehen? Bitte berücksichtigen Sie dabei auch außerlandwirtschaftliche Anwendungen und andere Anwender wie zum Beispiel die Deutsche Bahn.
3. Die schleswig-Holsteinische Landwirtschaft steht durch die bereits bestehenden Auflagen und zukünftig zu erwartende Einschränkungen des Einsatzes von Glyphosat vor einer Herausforderung. Worin besteht Ihrer Einschätzung nach diese Herausforderung und mit welchen Maßnahmen könnte das Land hier gestaltend tätig werden?

Mit freundlichen Grüßen

Heiner Rickers
und Fraktion

Bernd Voß
und Fraktion

Dennys Bornhöft
und Fraktion